

In Schwachheit Barmherzigkeit und Gnade finden **Hebräer 4, 14–16**

Römer 7, 14–15: „Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft. Denn ich weiß nicht, was, ich tue; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das tue ich.“

Epheser 2,1: „Und auch euch, da ihr tot waret durch Übertretungen und Sünden,“

Prediger 12, 14: „Denn Gott wird alle Werke vor Gericht bringen, das verborgen ist, es sei gut oder böse.“

Jakobus 2, 10: „Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig.“

1. Festhalten an der Vergebung und Erlösung durch Jesus Christus

Hebräer 4, 14: „Dieweil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesum, den Sohn Gottes, der gen Himmel gefahren ist, so lasset uns halten an dem Bekenntnis.“

Hebräer 5, 1: „Denn ein jeglicher Hoherpriester, der aus den Menschen genommen wird, der wird gesetzt für die Menschen gegen Gott, auf dass er opfere Gaben und Opfer für die Sünden,“

1. Johannes 5, 20: „Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes kommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, dass wir erkennen den Wahrhaftigen und sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesu Christo. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.“

Epheser 1, 7: „an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade,“

Apostelgeschichte 20, 21: „Und habe bezeugt beiden, den Juden und Griechen, die Buße zu Gott und den Glauben an unsern Herrn Jesum Christum.“

Johannes 10, 27–30: „Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir. Und ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Der Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer denn alles; und niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen. Ich und der Vater sind eins.“

2. Timotheus 2, 13: „Glauben wir nicht, so bleibt er treu; er kann sich selbst nicht leugnen.“

2. Jesus leidet mit dir und versteht deine Schwachheit wie kein anderer

Hebräer 4, 15: „Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleid haben mit unserer Schwachheit, sondern der versucht ist allenthalben gleich wie wir, doch ohne Sünde.“

Matthäus 26, 38: „**Da sprach JESus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hie und wachet mit mir!**“

1. Johannes 2, 15-17: „**Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist (nämlich des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen GOTTes tut, der bleibt in Ewigkeit.**“

Lukas 4, 4: „**...Der Mensch lebt nicht allein vom Brot, sondern von einem jeglichen Wort GOTTes.**“

Psalm 119, 11: „**Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf dass ich nicht wider dich sündige.**“

Psalm 19, 8: „**Das Gesetz des HErrn ist ohne Wandel und erquicket die Seele. Das Zeugnis des HErrn ist gewiss und macht die Albernern weise.**“

3. Komme mit freudiger Zuversicht zu Jesus und empfangе seine Barmherzigkeit

Hebräer 4, 16: „**Darum lasset uns hinzutreten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl [Thron der Gnade], auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden auf die Zeit, wenn uns Hilfe not sein wird.**“

Lukas 15, 18: „**Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir**“

Lukas 18, 13: „**...GOTT, sei mir Sünder gnädig.**“

Micha 7, 18-19: „**Wo ist solch ein GOTT, wie du bist? der die Sünde vergibt und erlässt die Missetat den Übrigen seines Erbteils; der seinen Zorn nicht ewiglich behält; denn er ist barmherzig. Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Missetat dämpfen und alle unsere Sünden in die Tiefe des Meers werfen.**“

Psalm 42, 2: „**Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser, so schreiet meine Seele, GOTT, zu dir.**“

Psalm 42, 6: „**Was betrübest du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf GOTT; denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.**“

Psalm 40, 2-3: „**Ich harrete des HErrn; und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien und zog mich aus der grausamen Grube und aus dem Schlamm und stellte meine Füße auf einen Fels, dass ich gewiss treten kann;**“

Matthäus 11, 28-29: „**Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquickен! Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.**“